

Evangelische Kirchengemeinde Bönen

facet

Ausgabe 1 Januar – März 2025

Interprofessionelles Pastoralteam
Bönen komplett

Winterkirche

Einladung
Gottesdienst
Lieblingsort

*Neues aus
der Gemeinde*





Titelfoto: Ulli

- 4 Andacht
- 5 Interprofessionelles Pastoralteam
- 6 Gemeindeblick
- 14 Gottesdienste
- 16 Gemeindeblick
- 19 Ausblick Passionszeit
- 22 Amtshandlungen
- 25 Ausblick Jugendfreizeit Dänemark 2025
- 27 Adressen

Impressum

Herausgeber
Evangelische Kirchengemeinde Bönen
Bahnhofstr. 262, 59199 Bönen

Redaktion
Joachim Zierke (verantwortlich),
Gabriele Scheffler
Inge Schwarz
Gaby Siefer

Layout & Satz
Yessica P. Weber-Walleck

Druck
wirmachendruck.de

facette erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 1.500 Exemplaren und liegt in evangelischen Kirchen und Gemeindehäusern sowie in einigen öffentlichen Gebäuden, Geschäften und Apotheken zur Mitnahme aus. Die **facette** kann gegen Bezahlung des Portos per Post zugestellt werden. Anfragen bitte an das Gemeindebüro.

Zuschriften und Leserbriefe
Evangelische Kirchengemeinde Bönen
Bahnhofstr. 262, 59199 Bönen
ham-kg-boene@kirchenkreis-hamm.de

Joachim Zierke
Lenningser Str. 46, 59199 Bönen
joachim.zierke@kirchenkreis-hamm.de

Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen, indem sie sich mindestens zwei Wochen vor dem Erscheinungsdatum an das Gemeindebüro wenden.

Anzeigenschluss und Redaktionsschluss
04.03.2025



Liebe Leserin, lieber Leser,

Schon vorbei? – Schon vorbei!

2024 ist bereits wieder Geschichte. Weihnachten und Neujahr liegen hinter uns. Wir gehen in ein neues Jahr. 2025 wartet mit allem, was möglich sein wird und allem, was schwierig werden könnte.

Auch in unserer Kirchengemeinde wird sich im angebrochenen Jahr bestimmt manches verändern. Ich weiß, dass viele das gar nicht möchten. Und auch mir fällt es schwer, Gewohntes auf einmal anders zu betrachten, etwas anders zu machen oder vielleicht auch ganz aufgeben zu müssen. Doch vor der Wirklichkeit die Augen zu verschließen, hat noch nie geholfen, sondern hat vieles nur schlimmer werden lassen. das ist wie ein leicht schmerzender Zahn, der behandelt werden muss. Und je länger ich den Zahnarztbesuch hinauszögere, desto wahrscheinlicher wird die schmerzhaftige Wurzelbehandlung. Will ich das? Eigentlich nicht.

Veränderungen in unserer Kirchengemeinde tun uns bestimmt an manchen Stellen weh. Vor allem, wenn wir über Gebäude nachdenken und die zurückgehenden Kirchensteuereinnahmen an fast allen Stellen zum Sparen mahnen. Und so zögern wir, Entscheidungen herbeizuführen, wohlwissend, dass der Schnitt und die Veränderungen kommen werden und je später, desto schmerzhafter.

Aber die schönen Dinge sollen 2025 ja auch nicht zu kurz kommen:

Mit Diakon Sören Dollenkamp haben wir endlich die 50%-Stelle im interprofessionellen Pastoralteam besetzt. Er wird sich in dieser facette vorstellen.

Pfarrerin Eva Meisel wird im Juni ordiniert werden und damit auf Lebenszeit in den Pfarrdienst berufen. Wann haben wir nach all den Abschieden denn schon mal eine Ordination gefeiert?

Nina Pieper wird als Prädikantin in unserer Kirchengemeinde eingeführt. Wir freuen uns, sie als Unterstützung für neue Gottesdienstideen und -formen bei uns zu haben.

Also: 2025 – sei willkommen als Jahr der Veränderungen und Möglichkeiten. Es kommt auf uns an, was wir daraus machen im Vertrauen auf unseren Gott. Denn WIR sind seine Kirche!

Ihr / euer Joachim Zierke, Pfarrer



„Prüft alles und behaltet das Gute!“ – 1. Tess 5,21

Was tut mir gut? Was tut uns gut? Klingende Glocken und gemeinsamer Gesang am Sonntagmorgen. Die Geschichte von Jona im Bauch des Wals, erzählt für Kinder und Eltern auf dem Boden mitten im Altarraum. Eine kleine Andacht und dazu ein leckeres Frühstück mit netten Menschen. Kaffee und Kuchen in angenehmer Runde. Musizieren in einer eingespielten Gruppe. Kickern und quatschen nach der Schule. Gottesdienst unter freiem Himmel oder in der Kneipe. Gemeinsam beten, oder doch etwas ganz anders?

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Die Jahreslosung für das vor uns liegende Jahr lese ich als große Chance für unsere Gemeinde, für unseren Kirchenkreis und für unsere Kirche. Gott gibt uns die Möglichkeit, einmal innezuhalten und zu prüfen, was uns in unserem Alltag, in unserem Leben guttut. Ruhe und Besinnlichkeit oder Austausch und Geselligkeit?

Diese Überlegung ist gar nicht so leicht, wie sie scheint. Denn es geht nicht darum,

was wir gewohnt sind. Es geht nicht um das, was immer so war. Es geht nicht um den neuesten Trend, sondern um das, was uns heute, hier und jetzt guttut. Das kann das Gleiche sein, wie vor 50 Jahren. Das kann ein Wunsch nach etwas sein, das wir noch nicht in Worte fassen können. Dem lohnt es sich auf den Grund zu gehen.

Gott wird immer der selbe bleiben. Gestern, heute und für immer. Doch die Menschen und das gemeinschaftliche Leben ändern sich immer wieder. „Prüft alles und behaltet das Gute“ schrieb Paulus erstmals für die Gemeinde in Thessaloniki. Nach ihnen sollten die Menschen immer wieder stehenbleiben, prüfen, was ihnen guttut und nur das für sich und die Gemeinschaft behalten.

Denn wenn wir uns gründlich geprüft haben und wissen, was uns wirklich guttut, dann haben wir die Chance gemeinsam unsere Kirchengemeinde so zu gestalten, dass sie uns allen guttut. Gemeinsam. Miteinander für Gott und für uns.

Ein gesegnetes neues Jahr.

Eva Meisel

1. THESSALONICHER 5,21

Prüft alles und behaltet das Gute! «

JAHRESLOSUNG 2025



Interprofessionelles Pastoralteam?

In nächster Zeit werden wir wohl öfter vom Konzept des IPT (Interprofessionelles Pastoralteam) sprechen, daher lohnt sich einmal der Blick hinter dieses Konstrukt.

Was ist ein IPT?

Beim IPT handelt es sich um ein Modell der Zusammenarbeit im Pastoraldienst einer Kirchengemeinde. Die Idee ist, verschiedene Professionen zusammenzubringen und als gemeinsam als hauptamtliches Team aufzutreten und im Sinne der Gemeinde zu arbeiten. Ein IPT kann, je nach Schwerpunktsetzung, auch mit Sozialarbeiter*innen, Kirchenmusiker*innen, Verwaltungsfachangestellten oder eben Diakon*innen besetzt werden.

Warum braucht es ein IPT?

Der demographische Wandel schlägt sich auch im Pfarrdienst nieder. Der Pool an Pfarrerinnen und Pfarrern schrumpft erheblich und der Druck auf das Pfarrpersonal ist stetig gewachsen.

Wo kommen wir her?

Erste Pilotprojekte wurden in diesem Bereich bereits in den Jahren 2016-2017 in

der Landeskirche erprobt. Im Jahr 2021 hat die Landessynode der Ev. Kirche von Westfalen verbindliche Standards in einem Gesamtkonzept zur interprofessionellen Arbeit beschlossen.

Oberkirchenrätin Katrin Göckenjanz-Wessel beschreibt den Prozess rund um die IPTs wie folgt: "Interprofessionell zu arbeiten ist dynamisch. Es ermöglicht eine intensive Zusammenarbeit und hat sich in der Erprobung schön als besonders gut geeignet erwiesen, um die anstehenden und komplexen Aufgaben gemeinsam zu bewältigen."

Wo wollen wir hin?

Auf dieser Grundlage wollen wir auch hier in Bönen im IPT arbeiten. Ein wichtiger Bestandteil ist wohl die Arbeit auf Augenhöhe und eine gabenorientierte Aufteilung der Arbeitsbereiche der Kirchengemeinde. 200% Dienstumfang wird unserer Kirchengemeinde aufgrund der Kirchenmitglieder (ca. 3.000 Mitglieder = 100% Dienstumfang) zugeschrieben.

Für weitere Infos unter ipt.ekvw.de

Sören Dollenkamp

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**

LUKAS 6,27-28

tut denen **Gutes**, die euch hassen!

Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für die, die euch beschimpfen! «

Monatsspruch JANUAR 2025



Was geschieht in der Region?

Wahrscheinlich haben es viele schon wahrgenommen: es ist viel Bewegung in der Kirchengemeinde und um sie herum.

Das hat auf der einen Seite natürlich mit den Menschen zu tun, die die Gemeinde im Presbyterium leiten. Nach fast einem Jahr, haben wir so nach und nach miteinander die Aufgaben verteilt, Zuständigkeiten geordnet und uns eingespielt. Dennoch müssen

wir bei manchen Dingen immer wieder mal andere Menschen mit ins Boot holen, um klarer zu sehen und alles zu verstehen. Die Ausschüsse der Kirchengemeinde sind mit weiteren Menschen besetzt, von denen wir wissen, dass sie auf dem entsprechenden Gebiet ihre Kenntnis einbringen können. Und auch das Kreiskirchenamt arbeitet uns verlässlich zu.

Auf der anderen Seite sind wir in der Hauptamtlichkeit endlich mit 200% Arbeitskraft unterwegs. Pfarrerin Eva Meisel versteht ihren Probedienst mit 50% in unserer Kirchengemeinde seit Februar 2024. Viele neue Ideen hat sie bereits eingebracht und umgesetzt. Viele Kontakte hat sie geknüpft und Menschen mit dem Glauben in Berührung gebracht. Seit dem 1. Dezember 2024 hat Diakon Sören Dollenkamp seinen Dienst

angetreten. Meine 100%-Stelle komplettiert das Interprofessionelle Pastoralteam (IPT). Mit neuen Formen und Angeboten möchten wir Menschen in unserer Gemeinde und darüber hinaus erreichen und ihnen die Botschaft des Glaubens nahebringen. In den Gottesdiensten werden wir dabei von Nina Pieper und Dirk Bennemann als Prädikat:innen unterstützt.

Aber es ist auch deutlich, dass durch die Reduzierung der Hauptamtlichkeit und des sinkenden Kirchensteueraufkommens, eine Kirchengemeinde nicht nur auf den eigenen Kirchturm schauen kann. Der Blick muss geweitet werden. Und das tun wir gemeinsam mit den Kirchengemeinden St. Victor Herringen und Pelkum-Wiescherhöfen. Schon seit über einem Jahr planen wir die gegenseitigen Vertretungen. Wir sind auf dem Weg, zentrale Gottesdienste in der Region

anzubieten. Der Gottesdienst an Himmelfahrt 2024 war ein wunderbarer Start. Das Passions-Projekt von Vikarin Sabine Stracke ist solch ein Versuch, die Gemeindemitglieder – also Sie – auf den Weg in die Nachbargemeinden zu bringen. Wir vertreten uns bei Beerdigungen. Aber damit die Pfarrerin





oder der Pfarrer nicht nur für eine Vertretung in die andere Gemeinde einfliegt und dann wieder verschwunden ist, werden wir auch den Kanzeltausch nutzen. Das bedeutet, dass die Theologinnen und Theologen in den anderen Kirchengemeinden ganz regulär Gottesdienste gestalten werden.

Die drei Presbyterien haben sich zum Kennenlernen und zur Planung weiterer Schritte auf dem gemeinsamen Weg bereits getroffen und werden weiter Ideen entwickeln. In diesem Prozess brauchen wir aber auch die Rückbindung an Sie als Gemeindemitglieder. All das ist für alle Neuland. Und es macht unsicher und lässt Fragen offen. Doch eine Antwort ist sicher: Wenn wir uns nicht aufeinander zu bewegen und miteinander an

der Kirche Gottes bauen, dann werden wir die Aufgabe nicht schaffen. In einem Pastorkonvent sagte der Dozent: „Die Gelder werden weniger, aber der Schatz im Acker bleibt uns!“ Genau das dürfen wir uns immer wieder sagen: „Die Botschaft von der Liebe Gottes kann uns niemand nehmen. Und die können wir unter allen Bedingungen, die sich verändern werden, weiter verkünden.“ (siehe Matthäus-Evangelium 13,44-46)
Wir möchten uns gerne mit Ihnen auf neue Wege begeben, um diesen Schatz unter die Menschen zu bringen – mit Ihnen hier in Bönen und den Menschen in den Nachbargemeinden. Kommen Sie mit und bringen Sie Ihre Ideen ein.

Joachim Zierke

Fastengruppe in Flierich

Fasten – ein guter Weg aus dem Überfluss auszusteigen. Sie haben Lust mit Gleichgesinnten die Fastenzeit bewusst und unbeschwert zu gestalten? Sie möchten einmal ausprobieren Überflüssiges wegzulassen? Für 7 Wochen mal aus dem Gewohnten auszusteigen und mit leichterem „Gepäck“ weiter zu marschieren? Dann sind Sie eingeladen in die Fliericher Kirche.

Die Termine finden statt am: 5.3., 12.3., 19.3., 26.3., 2.4. und 9.4. sowie ein geselliger Abschlussabend am 16.4.



2025, jeweils von 19 bis ca. 20.30 Uhr (je nach Gruppengröße).

Der Abend besteht aus Fastenimpulsen, einführenden Gesprächen, Austausch sowie Atem- und Wahrnehmungsübungen; ein Segen für den Weg runden den Abend ab. Lassen Sie sich überraschen!

Weitere Infos erhalten Sie unter Tel: 9205446

Margret Hilleringmann



IPT Bönen nun komplett



punkt meiner Tätigkeit als Diakon dar.

Ich freue mich riesig auf die Aufgaben, die nun bevorstehen: viele Begegnungen und bunte, neue Gestaltungsformen in der gemeindlichen Arbeit. Ein klarer Schwerpunkt meiner Tätigkeit wird in der Kinder- & Jugendarbeit liegen. Insbesondere die Begleitung und Leitung der „Böner Gruppe“ bei der kirchenkreisweiten Konfi-Zeit ist eine Querschnittsaufgabe für mich, die ich mit Freude

Zum 01.12.2024 habe ich meinen Dienst in der Kirchengemeinde aufgenommen und werde somit das Pastoralteam vervollständigen. Dabei bringe ich eine weitere Disziplin mit ins Team ein, die Pädagogik. An dieser Stelle sprechen wir von einem „Interprofessionellen Pastoralteam“ (kurz IPT).

Meine Profession als Diakon entspringt aus dem Studium Gemeindepädagogik & Diakonie, dem Studium der Sozialen Arbeit und der begleitenden Diakon*innen-Ausbildung des Martineum in Witten.

Ins Team bringe ich ebenso eine theologisch fundierte Grundausbildung, einen pädagogischen Schwerpunkt, sowie den sozial-diakonischen Blick auf den Sozialraum mit ein. Mein nebenberufliches Engagement in der Kirchenmusik wird dabei hin und wieder meine Arbeit in der Gemeinde bereichern, stellt jedoch keinen Schwer-

ausfüllen werde. An dieser Stelle spreche ich von einer „Querschnittsaufgabe“, da ich mit einem halben Stellenanteil weiterhin in der synodalen Jugendarbeit der Jugendkirche in Hamm arbeiten werde und somit aus zwei Perspektiven auf die Konfi-Zeit schaue. Ich fahre sehr gerne mit Kindern und Jugendlichen auf Freizeiten, dies ist bereits ein Schwerpunkt, den ich in der Jugendkirche ausübe, welcher sich perspektivisch jedoch auch in Bönen niederschlagen könnte.

Größte Wertschätzung wird in meiner Arbeit das Ehrenamt in der Gemeinde erfahren. Ohne das Ehrenamt können wir im Hauptamt kaum mehr Angebote vorhalten. Gerade in der Kinder- und Jugendarbeit stellen die Ehrenamtlichen eine großartige Bereicherung dar. Sie unterstützen die Arbeit mit größeren Gruppen und ermöglichen einen weiteren, niederschweligen



Zugang zu den Jugendlichen beispielsweise in der Konfirmand*innen-Arbeit.

Meine Motivation für die Arbeit in der Gemeinde ziehe ich aus der Überzeugung, dass die Kirchengemeinde einen erkennbaren Schwerpunkt in der Kinder- & Jugendarbeit legt und ich diesen mit einem jungen Presbyterium und den ebenfalls motivierten Ehrenamtlichen ausbauen möchte. Dabei nehme ich als Hauptamtlicher in der Gemeinde bewusst eine andere Rolle ein als in den vergangenen Jahren.

Meine Vision von der „Kirche von Morgen“ ist lebendig und bunt. Ich sehe Gemeindezentren, die ausgebuht sind und in denen Menschen ein und aus gehen. Ich sehe junge Familien mit ihren Kindern, die Anschluss gefunden haben, da sie gewisse Formate für sich entdeckt haben. Ich sehe Jugendliche, die ihren Ort und ihre Überzeugungen gefunden haben. Und ich sehe eine Kirche,

die zu den Menschen hingeht, ihnen in schwierigen Zeiten als Begleiterin zur Seite steht und im Quartier eine klare Haltung für Frieden und gesellschaftlichen Zusammenhalt einnimmt.

In zahlreichen Vorstellungsrunden frage ich häufig nach dem Lieblingsgesellschaftsspiel. Bei mir ist es Monopoly. Hier braucht man oftmals einen langen Atem, strategisch kann man viel ausprobieren, man baut sich etwas auf und ja ein bisschen Schadenfreude beim Abkassieren schwingt auch mit. Haben nicht gerade wir Erwachsenen das Spielen verlernt? Holen wir uns die Freude am Spiel wieder zurück!

Unsere Kirchengemeinde möchte ich gerne neu entdecken, daher freue ich mich, wenn Sie mich in die unterschiedlichsten Gruppen einladen und wir einen Tag gemeinsam gestalten. Auf bald

Ihr Diakon Sören Dollenkamp

Winterkirche

In den zurückliegenden Wochen sind die Themen „Klimawandel“ und „Erderwärmung“ durch die anderen weltweiten Katastrophen in den Hintergrund gerückt. Dennoch sind sie da und müssen brennender als je in den Fokus genommen werden. Daher hat das Presbyterium beschlossen, dass auch in diesem Jahr die Kirchräume anders genutzt werden sollen als gewohnt. Dabei wird die Raumtemperatur im Bodelschwingh-Haus auf 19 Grad begrenzt. Der Kirchraum im

Bonhoeffer-Haus wird durchgehend durch Gemeindegruppen und den Förderverein genutzt. Er wird entsprechend beheizt sein. Die Fliericher Kirche kann elektrisch punktuell erwärmt werden. Die Gottesdienst, die in der Alten Kirche Bönen gefeiert, werden bis auf wenige Ausnahmen ins Martin-Luther-Haus verlegt. Diese Regelung gilt bis zum 31.3.2025.

Joachim Zierke



Jetzt bin ich Prädikantin Nina Pieper schaut auf den Weg hierhin



Fotos: privat

Ich kann mich noch gut an die Situation erinnern, als ich zum ersten Mal im Gottesdienst vorne am Altar der Alten Kirchen gestanden habe, um einen Text zu lesen. Ich denke, ich war etwa 13 und zusammen mit anderen Jungbläsern durfte ich Fürbitten vortragen. Pfarrer Obelgöner hatte mich darum gebeten, und dass, obwohl ich damals noch katholisch war. Das hat mir damals schon Spaß gemacht.

Seitdem ist viel passiert. Und irgendwie hat das alles auch mit den ersten Anfängen zu

tun, denn in der Gemeinde der Alten Kirche habe ich mich von Anfang an zu Hause gefühlt. Inzwischen bin ich seit 29 Jahren Mitglied im Bläserchor, seit 2007 auch evangelisch und damit echtes Mitglied dieser Gemeinde. Vor 12 Jahren wurde ich Teil des Presbyteriums und während all dessen habe ich Musik und Ev. Religion auf Lehramt studiert und damit meine Hobbys zum Beruf gemacht. Trotzdem wäre ich wahrscheinlich nicht von alleine auf die Idee gekommen nun auch noch eine Ausbildung zur Prädikantin zu machen. Entwickelt hat sich das Ganze über mehrere Jahre hinweg bei verschiedenen Bläserfreizeiten. Zuerst war ich einfach nur für die Tischgebete zuständig, dann für kleine Andachten und irgendwann auch für einen internen Gottesdienst. Und weil ich gemerkt habe, dass mir das alles offenbar liegt, habe ich überlegt, ob ich den Schritt wagen möchte, mich damit auch in der Gemeinde zu engagieren. Schließlich waren wir in Personalnot und mir macht die kreative Arbeit mit Texten zudem sehr viel Freude. Und vorne zu stehen bin ich ja von Berufswegen schon gewohnt. Also habe ich mich einfach drauf eingelassen. Und das war wirklich eine super Entscheidung!

Die Ausbildung konnte ich in einer verkürzten Version absolvieren, da ich ja schon über ein theologisches Studium verfügte. Trotzdem erstreckte sich der gesamte Ausbildungsweg über ein gutes Jahr mit drei Seminarblöcken, einigen Hausaufgaben und natürlich dem praktischen Üben im



Gottesdienst. Dazu kamen noch individuelle Übungsstunden mit einem Gottesdiensttrainer. Die Zeit hat mir große Freude gemacht. Im Seminar durfte ich sehr nette Menschen kennenlernen, und die Praxisphasen waren oft wirklich lustig – etwa wenn man das Taufen an einer Puppe übte. Spannend war auch der tiefe Einblick in die Logik eines Gottesdienstes. Man glaubt ja nicht, auf wie viele kleine Dinge man achten kann, damit aus der Gemeindeperspektive alles rund wirkt!

Nun neigt sich die offizielle Ausbildungszeit dem Ende zu. Der Probegottesdienst hat erfolgreich stattgefunden und ich freue mich auf die Einführung am 19. Januar. Trotzdem bleibt es noch aufregend: zwar fühle ich mich im selbstständigen Gottesdienst schon recht sicher, aber mit der Durchführung von Kasualien wie Taufe und Trauung hatte ich bisher ja nur relativ theoretisch zu tun.

Und auch die Feier des Abendmahls flößt mir durchaus Respekt ein. An dieser Stelle möchte ich mich auch jetzt schon bedanken für das Vertrauen und das Wohlwollen, dass mir von Ihnen als Gemeinde schon entgegengebracht wurde! Ich freue mich wirklich darauf nun auch als Prädikantin das Gemeindeleben zu unterstützen – wohlgemerkt in einem tollen Team, das mich während meiner Ausbildungszeit immer unterstützt hat und mir auf Augenhöhe begegnet. In einem Punkt möchte ich dieses Team aber erstmal noch nicht unterstützen: zwar dürfte ich auch beerdigen, aber meiner Meinung nach sollte man dafür seelsorgerisch besser geschult sein, als ich es derzeit bin – mal ganz davon abgesehen, dass es sich auch kaum mit meinem Hauptberuf vereinbaren lässt. Aber vielleicht wird es ja damit was, wenn ich mal pensioniert bin – man muss ja Ziele haben!

Nina Pieper

Trostcafé im Bodelschwingh-Haus

"Ich wollte einen Ort schaffen, an dem man sich wohlfühlt, Trost findet und eine Auszeit vom Alltag nehmen kann", sagt die ehrenamtliche Seelsorgerin Karin Ostroga.

An jedem vierten Donnerstag im Monat öffnet sie das Trostcafé der evangelischen Kirchengemeinde im Lesestübchen des Bodelschwingh-Hauses. Willkommen sind hier alle, die Trost und Zuspruch erfahren möchten, unabhängig von ihrem Glauben oder ihrer Konfession. Die nächsten Termine finden statt am:

23. Januar, 27. Februar, 27. März, jeweils ab 17 Uhr



Rückblick Kneipen-Gottesdienst

Für immer und ewig. Das kann nur Gott versprechen. Solange ich kann, das können auch wir Menschen versprechen.

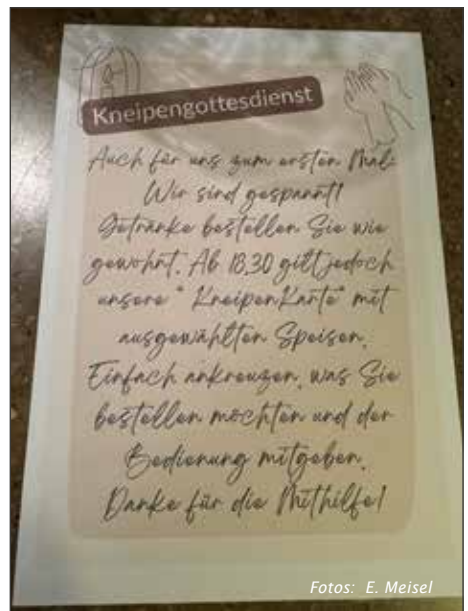
Am 13. November haben wir in der vollbesetzten Gaststätte Dörnemann genau darüber gesprochen. Miteinander gesungen und gebetet. Das neue Format wurde gut angenommen. Aus der gesamten Kirchengemeinde und darüber hinaus kamen Menschen (jung und alt) zu diesem Gottesdienst an einem neuen Ort. Die Bierdeckel waren voller Fürbitten, die wir alle gemeinsam gebetet haben. Das Feedback auf den Liedzetteln war durchweg positiv. „Ihr habt mir die Kirche wieder nähergebracht.“ „Gerne komme ich wieder.“

Das Team der Gaststätte hat sich sehr viel Mühe gemacht und mit einer passenden Speisekarte, gutem Service und einem großen Vertrauensvorschuss für das passende Ambiente gesorgt. Also ja, Gott ist auch in der Kneipe. Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Wenn Du Interesse an der Mitarbeit bei diesem Format hast, melde Dich gerne bei mir.

Eva Meisel

Kontakt: 0176 142 110 93 oder
eva.meisel@ekvw.de



Fotos: E. Meisel



Fröhliche Frühstücksrunden



Foto: stock.adobe.com, bit24

Es ist immer schön, wenn Menschen zusammenkommen und Zeit miteinander verbringen. Was kann da schöner sein, als wenn es dabei Essen und Trinken gibt. Frühstücksrunden sind besonders beliebt. Und davon gibt es

in Ihrer Kirchengemeinde einige; gegen einen Kostenbeitrag können hier ein paar schöne Stunden verbracht werden. Die Vorbereitenden freuen sich, Sie an einem der Termine zu treffen.

Joachim Zierke

FRÜHSTÜCK BEI EVA im Bodelschwingh-Haus: 16.1., 6.2., 13.3. – jeweils ab 9 Uhr

HIMMELS-FRÜHSTÜCK im Gemeindehaus Flierich: 14.1., 11.1., 11.3. – jeweils ab 9 Uhr

FRÜHSTÜCK im Bonhoeffer-Haus: 6.1., 3.2., 3.3. – jeweils ab 9 Uhr

Lesestübchen Bodelschwingh-Haus

Im Bodelschwingh-Haus öffnet das Lesestübchen wieder seine Türen. Wer gerne mit anderen über Bücher und Literatur ins Gespräch kommen oder sich Lese-Anregungen für gemütliche Leseabende holen möchte, ist hier richtig.

Wo? Bodelschwingh-Haus
Seiteneingang

Wann? Jeweils ab 16 Uhr
am 9.1., 13.2., 20.3.





Gottesdienste JANUAR bis MÄRZ

Der Gottesdienst-Plan befindet sich noch in der Erprobungsphase. Diese Übersicht gibt Ihnen die Informationen, wann und wo ein Gottesdienst in unserer Kirchengemeinde gefeiert wird. Wir sind im Gespräch und im Austausch mit den Pastoralteams in der Region und werden wahrscheinlich an dem einen oder anderen Termin einen Kanzeltausch vornehmen. Daher erscheint in dieser Ausgabe der Gottesdienst-Plan bis Ende März noch ohne Zuordnung an eine Pfarrerin, einen Pfarrer oder an eine

Prädikantin, einen Prädikanten. Sobald die Zuordnungen zu den Gottesdiensten erfolgt ist, finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde und in der Tagespresse die entsprechenden Informationen, wer den jeweiligen Gottesdienst mit Ihnen gemeinsam feiern wird.

Die Gottesdienste, die in der Alte Kirche Bönen gefeiert würden, werden während der Winterkirche bis zum 31.3. im Saal des Martin-Luther-Hauses gefeiert.

Joachim Zierke

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
5.1.	10.00	Regionaler Gottesdienst	St. Victor Herringen
10.1.	18.00	Wochenschlussandacht	Bodelschwingh-Haus
12.1.	10.00	Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
19.1.	10.00	Gottesdienst zur Einführung von Prädikantin Nina Pieper, anschl. Jahresempfang im Martin-Luther-Haus	Alte Kirche Bönen
	17.00	Taizé-Gottesdienst	Bodelschwingh-Haus
24.1.	18.00	Wochenschlussandacht	Bodelschwingh-Haus
26.1.	10.45	Kindergottesdienst	Martin-Luther-Haus
2.2.	10.00	Gottesdienst	Bodelschwingh-Haus
9.2.	10.00	Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
14.2.	18.00	Wochenschlussandacht	Bodelschwingh-Haus
16.2.	10.00	Gottesdienst	Ev. Kirche Flierich
	17.00	Taizé-Gottesdienst	Bodelschwingh-Haus
23.2.	10.45	Kindergottesdienst	Martin-Luther-Haus
	12.00	Taufgottesdienst	Ort noch offen



Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
28.2.	18.00	Wochenschlussandacht	Bodelschwingh-Haus
2.3.	10.00	Gottesdienst	Bodelschwingh-Haus
9.3.	10.00	Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
14.3.	18.00	Wochenschlussandacht	Bodelschwingh-Haus
16.3.	10.00	Gottesdienst	Bonhoeffer-Haus
	17.00	Taizé-Gottesdienst	Bodelschwingh-Haus
23.3.	10.45	Kindergottesdienst	Martin-Luther-Haus
	12.00	Taufgottesdienst	Ev. Kirche Flierich
28.3.	18.00	Wochenschlussandacht	Bodelschwingh-Haus
31.3.	10.00	Generationen-Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
6.4.	10.00	Gottesdienst	Bodelschwingh-Haus





Gottesdienst am Lieblingsort



Wahrscheinlich ist es vielen schon aufgefallen: Wir probieren neue Gottesdienstformate aus. Der Kneipen-Gottesdienst, den Pfarrerin Eva Meisel gehalten hat, wurde sehr gut angenommen.

Ein neues Format möchten wir nun ausprobieren: „Gottesdienst am Lieblingsort“. Es gibt bestimmt einen Ort, den Sie in

besonderer Weise genießen. Hier haben Sie etwas Wunderbares erlebt; hier können Sie die Seele baumeln lassen; diesen Ort möchten Sie anderen vielleicht zeigen. Dieser Ort ist Ihnen von Gott geschenkt und ans Herz gelegt worden.

Laden Sie uns ein, Ihren Lieblingsort zu besuchen. Gerne betrachten wir ihn gemeinsam mit Ihnen und überlegen, wie genau an dieser Stelle ein Gottesdienst aussehen könnte. Welche Texte und welche Musik tun hier besonders gut? Welche Menschen sollten auf jeden Fall dabei sein? Und wer könnte Sie wohl überraschen, wenn wir ankündigen, dass wir genau hier einen Gottesdienst feiern möchten?

Wir freuen uns, Sie und Ihren Lieblingsort kennenzulernen und ihn mit einem Gottesdienst zu einem noch schöneren Ort zu machen. Rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail (Tel: 1535 oder joachim.zierke@kirchenkreis-hamm.de)

Joachim Zierke



Mittagstisch Martin-Luther-Haus

„Gemeinsam schmeckt es besser“ –

Wir laden ein zum gemeinsamen Mittagessen in Gesellschaft.

Die nächsten Termine finden statt am:


9.1., 13.2. und 13.3., jeweils ab 12 Uhr



WhatsApp-Kanäle


Kirchengemeinde

Unsere Gemeinde wird wieder ein Stückchen digitaler. Neben unserer Homepage, der Facette und der Tagespresse veröffentlichen wir nun Informationen und Einladungen zu Veranstaltungen auch auf einem öffentlichen Kanal bei dem sozialen Nachrichtendienst WhatsApp. Unter der Rubrik „Aktuelles“ können Sie diesen Kanal suchen (Evangelische Kirchengemeinde Bönen) und abonnieren. An gleicher Stelle tauchen dann alle Inhalte auf, die wir dort veröffentlichen. Wir hoffen auf diesem Wege viele Menschen der Gemeinde unkompliziert zu erreichen.



**Evangelische Kirchengemeinde
Bönen**

WhatsApp-Kanal



Scanne diesen QR-Code mit der Kamera,
um diesen Kanal anzusehen oder zu
abonnieren.


Bläserchor

Nach ca. 40 Jahren Chorleitung im Bläserchor möchte sich Helge Hartleif zum neuen Jahr aus diesem Amt vorerst zurückziehen. Aus beruflichen Gründen kann er das umfangreiche Ehrenamt leider nicht mehr so ausführen, wie er es gerne täte und legt die Verantwortung nun in andere Hände. Künftig wird allerdings nicht nur eine Person für die musikalische Leitung der Bläser verantwortlich sein; die einzelnen Projekte des Chores werden in nächster Zeit auf verschiedene Schultern verteilt. Damit es weiterhin einen eindeutigen Ansprechpartner z.B. für Auftrittsfragen gibt, hat der Chor Marit Heinemann für diese Aufgabe ausgewählt. Sie erreichen den Bläserchor auch unter BlaeserchorBoenen@web.de oder unter 0174 73 60 224. Außerdem gibt es einen eigenen öffentlichen Kanal bei WhatsApp.



**Ev. Bläserchor
Bönen**

WhatsApp-Kanal



Sie wissen,
was Sie wollen.

Und wir sorgen
dafür, dass Ihre
letzten Wünsche
auch wahr werden.



HILLE
BESTATTUNGEN

Bahnhofstraße 150 | Bönen
www.bestattungen-hille.de

☎ 02383-8325

*„Unseren Lebensweg
gemeinsam
bestreiten“*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Egal in welcher Lebenslage: Wir sind für Sie da!
Vor Ort in einer unserer Geschäftsstellen
oder weltweit unter www.volksbank-boenen.de

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Bönen eG**





Passionszeit



In die ersten drei Monate eines Jahres fällt zumindest immer ein Teil der Passionszeit. Also der Zeit im Kirchenjahr, in der wir des Leidens und Sterbens Jesu gedenken. Diese sieben Wochen finden ihren Höhepunkt in der Karwoche vor dem Osterfest.

Auch in diesem Jahr werden wir in besonderer Weise diese besondere Zeit im Kirchenjahr begehen. Vikarin Sabine Stracke hat im Rahmen ihres Vikariats ein Projekt für unsere Region (also die Kirchengemeinden Herringen, Pelkum-Wiescherhöfen und Bönen) vorbereitet. Menschen aus allen drei Gemeinden haben die unterschiedlichsten Angebote vorbereitet, wie wir uns dem Thema der Passion Jesu nähern können. Meditationen, Musiken, Andachten, Gottesdienste, Werkstätten ... Die Palette ist abwechslungsreich.

Lesen Sie hier, was Vikarin Sabine Stracke dazu schreibt:

In der Evangelischen Kirchengemeinde Bönen entstehen genauso wie in der gesamten evangelischen Kirche neue Ideen für gute Wege in die Zukunft. Dazu gehört auch die regionale Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Herringen und Pel-

kum-Wiescherhöfen, die es möglich macht, Projekte mit vielen Menschen voller Ideen und Kraft durchzuführen. Teilweise gibt es schon gemeinsame oder wechselseitige Gottesdienste, auch andere Veranstaltungen finden in Kooperation statt.

Als Vikarin habe ich für mein zweites theologisches Examen den Auftrag, ein Gemeindeprojekt zu konzipieren, vorzubereiten und durchzuführen. Da es einen praktischen Nutzen haben soll, habe ich mich mit meiner Mentorin, Pfarrerin Friedgard Weiß dazu entschlossen, die gemeinsame Gestaltung der Passionszeit 2025 in der Region als Projekt durchzuführen.

Die Kooperation soll also in der Passionszeit 2025 nach außen sichtbar werden, indem wir mit und in allen drei Gemeinden ein gemeinsames Programm für die sieben Wochen vor Ostern planen, bewerben und gestalten. Dazu werden Andachten, Konzerte, Gesprächsrunden, Gottesdienste, Fastengruppen, Kinder- und Jugendangebote o.ä. gehören, die jedoch weder parallel noch in Konkurrenz stattfinden sollen.

Die Vorbereitungsstreffen waren ein heißungsvoller Auftakt. Haupt- und Ehrenamtliche aller drei Gemeinden haben Ideen zusammengetragen und planen gemeinsam weiter. Jetzt fehlen nur noch viele Besucher und Besucherinnen bei den Veranstaltungen, die mit einem separaten Programmheft beworben werden. Seien Sie dabei und lassen Sie sich von einem umfangreichen Programm zur Passionszeit überraschen!

Sabine Stracke, Vikarin



BRILLEN-SCHÄFER

Uhren · Schmuck · Optik
Bahnhofstraße 87 · 59199 Bönen
Telefon (0 23 83) 82 03

Gleitsichtgläser mit
Verträglichkeitsgarantie

Dazu die kostenlose
Augenglasbestimmung

Ihr
Augenoptiker in Bönen

Seit über 20 Jahren
Ihr VW Partner für Bönen und Umgebung

Georg Garske

Die Füchse von der Bahnhofstraße...

... schlauer Service für VW

...egal wo gekauft

Unser Team berät Sie gerne!



Bahnhofstraße 329a • 59199 Bönen • 02383-920500

Das Team der



freut sich auf Ihren Besuch!

Wir sind für Sie da:

Mo-Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Mo, Di, Do, Fr. 15.00 – 18.30 Uhr

Sa 8.30 – 13.00 Uhr

Inh. Bettina Siegert
Bahnhofstraße 46 – Tel. 02383/8220
59199 Bönen

Ihre Alternative in Bönen!



Ein Oasen- und Besinnungstag Sonnenmomente für die Seele

Schwester Ruhe schöpft mehr klares Wasser aus dem Quell mit einem Löffel, als Bruder Sturm mit einem Krug. (Emil Gött)

Einmal nichts machen – dadurch neue Lebensquellen in sich entdecken.

Gönnen Sie sich selbst! Gönnen Sie sich einen Oasentag!

Ein Tag zum Auftanken, Kraft schöpfen, die eigene Kreativität und Lebensfreude wieder spüren.

Raus aus dem Alltagstrott, Energien tanken durch Sonnen- und Stillemomente

Wir werden an diesem entspannten, meditativen Tag Körper, Geist und Seele zur Ruhe kommen lassen. Leichtigkeit ist garantiert.

Auf die Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmenden wird eingegangen.

Freuen Sie sich auf: ▪ Zeiten der Stille
▪ Körper-, Wahrnehmungs- und Atemübungen
▪ Phantasie Reisen/Imaginationen

▪ Kreatives Tun ▪ Humor als Lebenselixier
▪ Spirituelle und poetische Impulse ▪ Einfühlende Gespräche ▪ Austausch mit Gleichgesinnten.

All das wird dazu beitragen, dass Sie gestärkt, gelassen und froh in Ihren Alltag zurückkehren können und den täglichen Ansprüchen selbstbestimmter und entspannter begegnen. Bitte bringen Sie 1 Yogamatte, 1 Decke, 1 kl. Kissen und Wollsocken mit.

Wann?: 18.01.2025 von 9.30 bis 16.30 Uhr

Wo?: Bonhoeffer Haus in Bönen

Mit wem?: Margret Hilleringmann (steht auch für Fragen zur Verfügung, Tel: 9205446)

Was noch?: Für Getränke, Snacks und eine Mittagssuppe ist gesorgt. Bitte vegane Wünsche vorher anmelden.

Wieviel? 20.00 €, vor Ort zu entrichten.

Margret Hilleringmann

MAMA & Freunde





Es wurden getauft



*«Gott, ich danke dir
dafür, dass ich wunder-
bar gemacht bin;
wunderbar sind deine
Werke.»*

Psalm 139,14

Jesper Rudolf, Friedrichstr. 28
Malthe Rudolf, Friedrichstr. 28
Henri Schulze, Spitzwegstr. 6
Tessa Liv Frischgemut, Gartenstr. 52
Henri von Glahn, Auf dem Holtfeld 3
Theo von Glahn, Auf dem Holtfeld 3
Elias Renzel, Bönener Str. 9
Louisa Renzel, Bönener Str 9
Malina Kyra Bahn, Röhrberg 8
Emily Gesing, Mühlenstr. 2

Es wurden getraut



*«Lasst bei Euch alles
in Liebe geschehen!»*

1. Korinther 16, 14

Wanja u. Isabell Drees, geb. Ranz, Papenbuschstr. 9
Sven und Sebastian Beyer, geb. Hoge, Huttenstr. 55, Zürich



Johanna Martin, geb. Papajewski, Auf der Scholle 18b, 76 Jahre
 Gisela Buhl, geb. Beka, Bogenstr. 14, 86 Jahre
 Günter Entner, Bahnhofstr. 151, 79 Jahre
 Ursula Erdelkamp, geb. Baucks, Zillestr. 24, 83 Jahre
 Wilma Steiger, geb. Drolshagen, Eichholzstr. 11a-c, 83 Jahre
 Elfriede Spooren, geb. Gehrke, Schlegelstr. 17, 84 Jahre
 Hartmut Thormann, zuletzt Kamener Str. 181a, Hamm, 85 Jahre
 Jörg Knippelmeyer, Körnerstr. 12, 51 Jahre
 Horst Hoppe, Eichholzstr. 11a-c, 84 Jahre
 Harald Stoppel, Im Wiesengrund 3, 86 Jahre
 Ute Trapp, geb. Jantzen, Holbeinstr. 10, 80 Jahre
 Siegfried Just, Hellweg 28, 90 Jahre
 Hannelore Janßen, geb. Preußler,
 Ivan Martens, Heinrich-Wieschhoff-Str. 19, 72 Jahre
 Rainer Fabian, Dürerstr. 54, 80 Jahre
 Frieda Zwarg, geb. Bohrmann, Eichholzstr. 11a-c, 95 Jahre
 Erwin Pforr, Libellenweg 4a, 92 Jahre
 Karin Bieling, geb. Werwitzke, 61 Jahre
 Gerda Grünewald, geb. Lohmann, Heinrich-Wieschhoff-Str. 19, 89 Jahre

Wir mussten Abschied nehmen



*«Wir sind durch Feuer
und Wasser gegan-
gen, aber du führst uns
hinaus ins Weite.»*

Psalm 66, 12

**UNSERE PFLEGE MIT HERZ –
FÜR IHR LEBEN ZU HAUSE.**



UNSERE LEISTUNGEN

- ▶ Grundpflege
- ▶ Pflegeberatung
- ▶ Behandlungspflege
- ▶ 24-Std-Bereitschaft
- ▶ Palliativpflege
- ▶ Grüne Damen & Herren
- ▶ Betreuungsangebote
- ▶ Ambulanter Besuchsdienst
- ▶ Beratungsbesuche
- ▶ Vermittlung von Hilfen



epd

Evangelische Pflegedienste
im Kirchenkreis Hamm

Unsere Diakoniestation Bönen

Rosenstraße 15 a | 59199 Bönen

Tel. (0 23 83) 35 45

**EPD Evangelische Pflegedienste
im Kirchenkreis Hamm gGmbH**

Condorstraße 3, 59071 Hamm

Telefon 02381 54330-0

www.epd-hamm.de



**Apotheke
am
Bahnhof**



**marien
apotheke**



**Apotheke
am
Brunnen**

Apotheker Stefan Oyen

Bahnhofstraße 114
Tel.: 0 23 83 / 9 69 97-0

Bahnhofstraße 153
Tel.: 0 23 83 / 91 00 50

Bahnhofstraße 77
Tel.: 0 23 83 / 9 69 94-0

Logopädie für jedes Alter



Praxis für Logopädie
Christina Schönhold

Bahnhofstraße 208
59199 Bönen

Tel. 02383 5248

praxis@nalogo-boenen.de

www.nalogo-boenen.de





Dänemark-Freizeit 2025

**SOMMERFERIENFREIZEIT
DÄNEMARK 2025**

26.07. - 04.08.2025
Zielgruppe: 14-18 Jahre
ca. 550€
 (die Kosten werden voraussichtlich durch
 Förderung günstiger)

Was erwartet euch?

- tolle Unterkunft am Strand
- motiviertes Betreuer*innen-Team
- Spaß, Spannung und Erlebnis

Anmeldung hier: 

Diese Freizeit wird vom Kirchenkreis Hamm gefördert. Wir erwarten jeden Menschen alle herzlich!

Evangelische Jugendhilfe
Kirchenkreis Hamm
www.kk-hamm.de

Wir fahren auf Sommerferienfreizeit nach Dänemark. Das Betreuer*innen-Team steht bereits und wir freuen uns auf möglichst viele Anmeldungen aus den Gemeinden des gesamten Kirchenkreises, so auch aus Bönen! Insgesamt stehen 35 Plätze für die Teilnehmenden zur Verfügung, diese werden von 7 Ehrenamtlichen und mir als

Hauptamtlichen begleitet. Bei der Unterkunft handelt es sich um ein Selbstversorgerhaus im Ortsteil Sønderborg. Die Umgebung lädt zu Radtouren, Ausflügen und Strandbesuchen ein.

Bei Rückfragen: Diakon Sören Dollenkamp
 soeren.dollenkamp@kirchenkreis-hamm.de
 Tel. 017614221211

Sören Dollenkamp

& Raum

Zeit & Raum

Zeit

„Stelle ich mir eine Erd-, Feuer- oder Seebestattung vor? Wer soll im Falle meines Todes benachrichtigt werden? Welche Formalitäten müssen geklärt werden? Ich habe in einem Vorsorgevertrag alles festgelegt und das Geld für meine Bestattung auf einem Treuhandkonto hinterlegt. Es fällt nicht leicht, aber ich tue es nicht nur für mich. Auch meine Angehörigen werden entlastet – und erhalten Zeit und Raum, um in Ruhe Abschied zu nehmen.“



das bestattungshaus

Schulte · Pehl · Sitzkarek

Bönen: 0 23 83 - 9 11 73 33

Hamm: 0 23 81 - 91 45 98 und 67 10 00

Unna: 0 23 03 - 77 03 61 und 59 27 22



So erreichen Sie uns

Evangelische Kirchengemeinde Bönen

Bahnhofstr. 262
59199 Bönen
Tel. 16 10 / Fax 38 04
ham-kg-boenen@kirchenkreis-hamm.de
www.evangelische-kirchengemeinde-boenen.de

Gemeindebüro

Martina Janetzki
Öffnungszeiten
Dienstag 10 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 16.30 Uhr

Vorsitz im Presbyterium

Pfarrer Joachim Zierke

PFARRER

Joachim Zierke
Tel. 15 35
joachim.zierke@kirchenkreis-hamm.de

PFARRERIN

Eva Meisel
Tel. 0176 142 110 93
eva.meisel@ekvw.de

DIAKON

Sören Dollenkamp
Tel. 0176 142 212 11
soeren.dollenkamp@kirchenkreis-hamm.de

KÜSTERINNEN

Alte Kirche Bönen & Martin-Luther-Haus
Kornelia Vertgewall
Tel. 0157 530 348 29
Kornelia.Vertgewall@kirchenkreis-hamm.de

Bonhoeffer-Haus

Kontakt vorübergehend:
Gemeindebüro unter 1610

Evangelische Kirche Flierich &
Gemeindehaus Flierich
Sylvia Hödl, Tel. 02383 9204309

Fritz-von-Bodelschwingh-Haus
Inge Schwarz, Tel. 0163 1600180
ingeliahs@gmail.com

Familienzentren

TAGESEINRICHTUNG FÜR KINDER

„Alter Bahnhof Lenningsen“,
Tel. 14 47, Fax 91 99 28
ham-kita-alterbahnhof@kirchenkreis-hamm.de

„Immanuel“, Tel. 5 73 39
ham-kita-immanuel-boenen@kirchenkreis-hamm.de

„Katharina Luther“, Tel. 15 77
ham-kita-katharinaluther-boenen@kirchenkreis-hamm.de

„Martin Niemoeller“,
Tel. 10 77, Fax 92 19 43
ham-kita-martinniemoeller@kirchenkreis-hamm.de

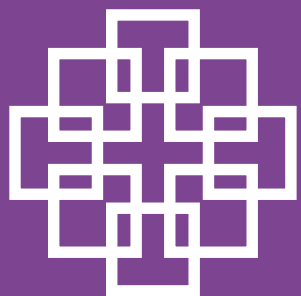
JUGEND

Malte Petersmann
petersmannmalte01@gmail.com

Marie Neuhaus
marie.neuhaus@kirchenkreis-hamm.de
0176 14221224

DIAKONIESTATION

Leitung Sven Ebbers
Rosenstraße 15a
Tel. 35 45, Fax 55 86



Evangelische
Kirchengemeinde
Bönen

*evangelisch
aus gutem Grund*

Im neuen Jahr

Was muss bleiben,
was kann weg?

In meiner Wohnung
und meinem Alltag,
in meinen Gedanken
und meinem Leben.

Lust am Sortieren
wünsche ich dir,
Freude an dem,
was sich bewährt hat,
und das Glück,
neu zu beginnen.

Tina Willms